

Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am Samstag, den 09. März 2013 in Neu-Ulm

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

Hören Sie die Tageslosung für den 09. März 2013:

Gott ist gerecht und macht gerecht den, der aus der Gerechtigkeit lebt. Röm.3,26

In diesem Glauben nehmen wir alles aus Gottes Hand, dankbar und demütig. Als seine Kinder vertrauen wir darauf, dass er alles zum Guten wendet in diesem Dekanat, in den einzelnen Gemeinden und für die Menschen der Region. Wir tragen gemeinsam Verantwortung. Diese Aufgabe können wir nur meistern, in dem Glauben, dass wir gerechtfertigt sind durch Jesus Christus und begleitet durch den Segen Gottes.

Abschied und Neuanfang

Pfr. Hartmut Babucke wurde auf meinen Vorschlag, nach Anhörung des Pfarrkapitels vom Dekanatsausschuss als stellvertretender Dekan gewählt. Seine Einführung ist bei der Dekanatssynode im Herbst am 15. November 2013 geplant. Damit ist unser Leitendes Team, dem auch Pfr. Andreas Erstling angehört wieder komplett.

Pfrin Ruth Šimeg, Petruskirche in Neu-Ulm geht ab Ostern in Mutterschutz.

Julia Boldt, Religionspädagogin i.V. verlässt die Petrusgemeinde nach Vollendung ihres Vorbereitungsdienstes.

Isabella Söhner, Praktikantin der Religionspädagogik beendet ebenfalls diese Ausbildungsphase.

Beide werden am 7. Juli um 10 Uhr in Petrus verabschiedet.

Haunsheim

Nachdem Pfarrer **Axel Schmidt** die Bewerbungsfähigkeit erhalten hat, konnte er sich auf die von ihm vertretene Pfarrstelle Haunsheim/Bachtal bewerben. Der Kirchenvorstand hat ihn gerne gewählt. Seine Installation ist am 12. Mai um 10.00 Uhr in Haunsheim geplant.

Senden

Der Kirchenvorstand hat aus zwei Bewerbungen das Pfarrersehepaar **Kathrin und Gerald Bohe** für die 1. Pfarrstelle gewählt. Das Ehepaar tritt seinen Dienst am 1. August an. Die Einführung ist für den 27. Juli 2013 um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche von Senden geplant. Sie kommen mit ihren Kindern Hannah (7) und Christoph (4). Das Pfarrhaus wird bis zu diesem Zeitpunkt renoviert.



Jutta Nüble hat ihre Ausbildung zur Prädikantin absolviert und wird von mir am 28. April um 9.00 Uhr in Steinheim eingeführt.

Burgau

Das Verfahren gegen den Pfarrstelleninhaber läuft noch. Die Pfarrstelle muss weiter vertreten werden. Den Vertretungsdienst leistet Pfarrer Marcus Reichel, zusammen mit den Pfarrern und Pfarrerinnen der Region, Diakon Markus Schirmer und den Prädikanten und Lektoren.

Aussiedlerseelsorge

Erst wieder ein Bericht im Herbst.

Arbeitskreis Mission

Wieder einmal war unser Partnerschaftssonntag der Renner. Viele Gemeinden nahmen gerne das vom AKM vorbereitete Material in Anspruch, wobei die Beiträge aus PNG eine besondere Bedeutung hatten. Das gleiche Material wurde auch dort in Übersetzung genutzt.

Dank starker Unterstützung der Gemeinden konnte die Brillenaktion erfolgreich abgeschlossen werden. Derzeit werden alle Brillen vermessen. Anschließend soll nach Versandmöglichkeiten gesucht werden.

Das Krankenhaus in Gaubin war stark renovierungsbedürftig und drohte geschlossen zu werden. Der AK Mission unterstützte einen entsprechenden Aufruf von Mission Eine Welt. Weiterhin sollen unterstützt werden: Errichtung eines Farmzauns, Kauf von 30 Solarlampen für Wohnhäuser, Durchführung von Kursen für Frauen, Evangelisten und Musikern. Weiterhin werden zwanzig Studierende und oft auch deren Partner mit einem Stipendium in Höhe von 40% der Gesamtkosten unterstützt.

An Epiphania fand in der Petruskirche ein zentraler Missionsgottesdienst zum Thema „Licht“ mit der aus PNG stammenden Frau Hofagao statt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Am 12.3. werden unsere neuen Gemeindebeauftragten sich mit den bisherigen Mitgliedern des AKM treffen. Wir danken sehr herzlich allen Gemeinden, die eine Nominierung durchgeführt haben. Wir freuen uns auf zehn neue Mitglieder. Wir wären dankbar, wenn die verbleibenden elf Pfarrämter die Beauftragungen noch durchführen könnten.

In diesem Jahr wird die Partnerschaft 25 Jahre alt. Der neue AKM wird sich einen würdigen Rahmen überlegen.

Baumaßnahmen

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Voranmeldung von Bauvorhaben der Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk

Kirchengemeinde Illertissen:

Einbau einer Kirche in das bestehende Pfarrhaus. Ursprüngliche Kostenschätzung 1.200.000,-- €. Inwieweit durch Umplanungen diese Summe gehalten werden kann ist noch offen.

Der Kircheneinbau wurde jedoch als dringliche Maßnahme angesehen.

Pfarrhausneubau: Kosten 400.000,-- €. Durch die Kostenüberschreitungen im Kircheneinbau und der Anmietung einer Pfarrwohnung durch den momentanen Pfarrer, ist diese Maßnahme evtl. auch erst später zu realisieren.

Kirchengemeinde Pfuhl:

Gemeindehausneubau: Kosten 1.200.000,-- €.

Die Maßnahme ist dringend zu realisieren, da notariell festgelegt ist, dass das Grundstück auf dem das alte Gemeindehaus steht bis Ende 2014 zu räumen ist.

Renovierung der St.-Jakobs Kirche in

Burlafingen: Kosten ca. 100.000,-- €.

Kirchengemeinde Senden:

Pfarrhaus: Sanierung und Renovierung des Pfarrhauses auf Grund Stellenwechsel.
Kosten ca. 250.000,-- €.

Kirchengemeinde Haunsheim:

Kindergarten/Kinderkrippe: Neubau eines Kindergartens mit Ein- und Umbau einer
Kinderkrippe in den bestehenden Kindergarten. Kosten ca. 1.000.000,-- €

Kirchengemeinde Holzschwang:

St.-Georg Kirche: Dachsanierung.

Auf Grund Bausubstanzgefährdung ist diese Maßnahme dringlich anzugehen.

Kirchengemeinde Burtenbach:

Johanneskirche: Sanierung der Außen- und Innenfassade; Ein/Anbau von WC's mit
Verlegung einer Wasserleitung. Kosten ca. 350.000,-- €

Auf Grund Substanzgefährdung, dringliche Maßnahme.

Kirchengemeinde Steinheim:

Nikolauskirche: Sanierung Außenputz. Kosten ca. 50.000,-- €.

Wegen Substanzgefährdung, dringliche Maßnahme.

Kirchengemeinde Vöhringen:

Martin-Luther-Kirche (Turm): Sanierung Außenfassade und Fenster. Kosten min. 60.000,-- €.

Auf Grund Substanzgefährdung, dringliche Maßnahme.

Kirchengemeinde Riedheim:

Kirche: Feuchtigkeitsschäden im Gebälk, Elektrofußbodenheizung defekt. Innenrenovierung.

Kosten zwischen 100.000,-- € und 200.000,-- €.

Wegen Substanzgefährdung, dringliche Maßnahme.

Kirchengemeinde Reutti:

Gemeindehaus: Verstärkung der Dachkonstruktion wegen Statikproblemen und Anbringung einer Innendämmung am Dach und im 2. Stock. Kosten ca. 50.000,-- €

Auf Grund statischer Problematik und energetischer Notwendigkeit, dringliche Maßnahme.

Pfarrhaus: Anbringung einer Außendämmung. Kosten ca. 50.000,-- €.

Aufgrund energetischen Gesichtspunkten, wünschenswert.

Kirchengemeinde Gundelfingen:

Gemeindezentrum: Umgestaltung und Sanierung des Gemeindebereichs mit Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und Heizung, Anbau eines Lagerraumes. Kosten ca. 80.000,-- €

Die Heizung- und Sanitäreinrichtungen sind überaltert und auf Grund gestiegener Gemeindegliederzahlen ist eine Umgestaltung der Gemeinderäume (ein größerer Saal, statt 2 Kleinen) dringend notwendig.

Kirchengemeinde Bächingen:

Nikolaikirche: Erneuerung der Zugangstreppe mit barrierefreiem Zugang. Kosten ca. 10.000,-- €.

Dringliche Maßnahme, da Sturzgefahr.

Kirchengemeinde Lauingen:

Gemeindezentrum mit Pfarrhaus: Generalsanierung und Umgestaltung. Kosten ca. 800.000,-- €

Da der Weggang der Pfarrerin absehbar, aber noch nicht terminiert ist, ist diese Maßnahme dringlich wenn der Pfarrerwechsel ansteht.

Kirchengemeinde Burgau:

Pfarrhaus: Renovierung und Erweiterung. Kosten ca. 80.000,-- €. Auch hier ist ein Pfarrerwechsel noch nicht terminiert, aber wahrscheinlich. Wenn dieser ansteht, dringliche Maßnahme.

Dekanatsfrauenarbeit

Die Amtszeit der Dekanatsfrauenbeauftragten geht ihrem Ende entgegen und es stehen 2013 Neuwahlen an. Nachdem die Zuständigkeit für die DF's von der Gleichstellungsstelle in München zum Frauenwerk nach Stein wechselte und außerdem von der Landeskirche die Wahlordnung für die Dekanatsfrauenbeauftragten außer Kraft gesetzt wurde, ohne dass zuerst eine neue Ordnung erstellt wurde, gab es viel Ärger und Unsicherheit.

Die Entscheidungsbefugnis ob die DF's gewählt oder berufen werden, wurde dann in die Hände der Dekanatsausschüsse gelegt. Unser Dekanatsausschuss hat in einer seiner Sitzungen beschlossen, dass es 2013 eine Wahl geben wird, und ist damit unserem Wunsch gefolgt.

Die Suche nach Kandidatinnen hat bereits begonnen. Alle Frauen der neuen Kirchenvorstände wurden angeschrieben und um Mithilfe gebeten. Die Kandidatinnen werden mit einem Flyer vorgestellt werden und außer der schriftlichen Wahl, gibt es die Möglichkeit beim diesjährigen Dekanatsfrauentag am 9. November in Dillingen die Wahlunterlagen abzugeben.

Dort haben auch die Kandidatinnen die Möglichkeit sich persönlich vorzustellen, es werden vor Ort die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis mitgeteilt.

Am 31. März fand das diesjährige Kirchenkreistreffen der Dekanatsfrauenbeauftragten im Dekanat in Neu-Ulm statt und am 13. Oktober nahmen wir am Jahrestreffen der Dekanatsfrauenbeauftragten in Stein teil.

Außerdem sind wir in der Dekanatssynode und im Dekanatsausschuss vertreten.

Am 10. November fand der diesjährige Dekanatsfrauentag zum Thema:

„Es ist Zeit aufzustehen vom Schlaf“ - Frauen der Reformationszeit in Neu-Ulm statt. Es nahmen über 50 Frauen an dem Tag teil.

Referentin war Fr. Bennewitz, eine Historikerin aus Nürnberg.

Frauenfrühstück in Gundelfingen: Das Logo heißt "FRAUEN IM GESPRÄCH - EVANGELISCH - KATHOLISCH - MUSLIMISCH"

<u>Januar 2012</u>	Internationale Frauenmärchen und meditativer Tanz (50 Teilnehmerinnen)
<u>Mai 2012</u>	Frauenfest anlässlich der Verleihung des Integrationspreises der Regierung von Schwaben (70 Teilnehmerinnen)
<u>September 2012</u>	Josef und seine Brüder - von Geschwisterkonstellationen nicht nur in der Bibel (Frau Bienk, über 80 T.)
<u>Januar 2013</u>	Bethlehem, die Stadt, die auf Wunder und Frieden hofft - heute mehr denn je. (75 Teilnehmerinnen)

Anteil der Muslima immer so um die 20% .

Dekanatsjugend

Zur Freude aller sind seit einem knappen halben Jahr die beiden Jugendreferentenstellen in Dillingen und Günzburg wieder besetzt. Die Einarbeitungsphase ist langsam um, zwei Klausurwochenenden (Hauptamtlichenklausur, LK-Klausur) haben zu einem guten Miteinander geführt. Nun können auch regionale Angebote angedacht werden. Ein weiteres Klausurwochenende der beiden Gremien Dekanatsjugendkammer und Leitender Kreis ist im Juni geplant.

Was hat sich seit November getan?

Unser Großereignis "Komm, spiel mit" Ende November 2012 war wieder ein voller Erfolg. Über 1000 Besucher/innen und rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen machten aus dem Edwin Scharff Haus ein großes Spieleparadies für Klein und Groß. Die Gremienmitglieder feierten eine besinnliche Waldweihnacht und am 5. Januar begrüßte die Evang. Jugend mit der Kings Night das neue Jahr.

Auch sonst sind in diesem Jahr bereits einige Aktionen angelaufen. Die „Besten Ferien“ wurden Ende Januar gedruckt und haben seitdem großes Interesse hervorgerufen. Einige Freizeiten sind bereits ausgebucht und der Anmeldestrom reißt erfreulicherweise nicht ab.

Die Jugendgottesdienstreihe „Drive & Pray“ im Landkreis Dillingen wird auch in diesem Jahr in gewohnter Weise fortgesetzt. Der letzte fand gestern Abend in Dillingen statt.

Der jährlich angebotene gruppenpädagogische Grundkurs für angehende Jugendleiter/innen Ende Februar war mit 26 Teilnehmenden aus dem gesamten Dekanat wieder sehr gut besucht.

Der Anmeldestrom war auch hier so groß, dass wir in den Osterferien noch einen zweiten Kurs anbieten werden. Dank Unterstützung eines tollen ehrenamtlichen Teams können wir solche Zusatzangebote möglich machen! Es ist schön so viele hochmotivierte Mitarbeiter/innen in unserem Dekanat zu haben.

Und es geht nahtlos weiter: Bereits nächste Woche findet der Dekanatsjugendkonvent auf der Marienburg Niederalfingen statt. Über 50 Personen haben sich hierfür angemeldet. Neben dem interessanten Thema „Hexen, Hass und Henkersbeil – Zeitreise ins Mittelalter“ geht es an diesem Wochenende auch um einige Neu- und Nachwahlen für die Dekanatsjugendkammer, den leitenden Kreis, und einige Arbeitskreise.

Ein kleiner Ausblick, was bis Herbst geplant ist:

Kinderfreizeit in den Osterferien (bereits ausgebucht), Indiakturnier am 20. April, Kinderzeltlager in den Pfingstferien für rund 100 Kinder und ca. 30 Betreuer/innen, Kinder-Musical-Freizeit für den Landkreis Neu-Ulm im Juli, Sommerfreizeiten in den Bayerischen Wald, nach Holland und Südfrankreich, Churchnight Ende September,....

Es ist einiges los in unserem Dekanat!

Diakonisches Werk

1. Anfang Dezember entsandte der Ökumenische Hildegard Hospizverein e.V. die 10 ersten Hospizhelfer/-innen.

2. Gemeinsamer Einführungsgottesdienst von Herrn Niess MGH/ Jugendhausleitung Leipheim und der neuen PDL Christina Michel der dortigen Diakoniestation mit anschließendem Stehempfang. Kam sehr gut an.
3. Jubiläumsgottesdienst der „Herberge am Heiligen Abend“ 10 Jahre im gesamt Jubiläumsjahr der 50-Jahre Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
4. Weitere Events im Jubiläumsjahr unter www.diakonie-neu-ulm.de (Dekan Kräß liest am 28.04. um 17.00 Uhr in Petrus „als ich ein kleiner Junge war“, Benefizmodenschau in der Oldtimerfabrik im Rahmen des Frühjahrs-Opening vom 12.-14.4., Erweitertes Sommerfest am 18.07. des Wohnverbands, der heuer 20 Jahre alt wird, weitere Aktivitäten folgen noch).
5. Dank an alle Kirchengemeinden, die den Spendenflyer vom DW in diesem Jahr einlegen werden.
6. Stiftung in Planung für die Unterstützung der Diakonie und diakonischer Projekte im Dekanat geplant.

Evangelisches Bildungswerk

In den knapp vier Monaten seit der letzten Dekanatssynode im November 2012 hat das EBW Neu-Ulm seine Arbeit mit Veranstaltungen verschiedener Art fortgesetzt.

Zwei **Vöhringer Abende** konnten mit jeweils guter Resonanz stattfinden: am 12. November zu *Dostojewskij als theologischem Denker*, am 4. Februar zum Thema *"Würfelt Gott? – Naturgesetze, Zufall und Gottes Handeln"*. Nächster Vöhringer Abend ist am 29. April zum Thema *„Christliches Erbe im Islam- Religionen fallen nicht vom Himmel“*.

Ein weiterer Vortrag wurde in der Kirchengemeinde **Dillingen** am 20. Februar im evangelischen Gemeindehaus durchgeführt zum Thema *"Ist der Kosmos für den Menschen gemacht?"* 30 Gäste haben begeistert zugehört und danach lebhaft diskutiert.

Das Highlight der Winterveranstaltungen war ein Abend mit **Werner Tiki Küstenmacher** in **Höchstädt**. Die Anna-Kirche war mit über 250 Besuchern brechend voll. Der evang. Pfarrer und Bestseller-Autor begeisterte mit seinem Vortrag *„simplify für Christenmenschen – Einfacher und spiritueller leben“*. Das Evangelische Bildungswerk konnte sich vielen Menschen auf attraktive Weise bekannt machen.

Nach den KV-Wahlen im Herbst hat das **Rückenwind-Team** für die neugewählten Mitglieder ein **Starter-Seminar** konzipiert und am 23. Februar in **Bächingen** sowie am 2. März in **Ludwigsfeld** durchgeführt. Aus 17 Gemeinden haben sich 39 Kirchenvorstandsmitglieder für die Fortbildung angemeldet. Dabei ging es um Vorbereitung, Ablauf und Beschlusserfüllung der KV-Sitzung, Gesprächskultur, Aufgaben und Zuständigkeiten des KV und wie wir Glauben im KV erleben. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Herzlichen Dank dem Team, bestehend aus Pfrin. Alexandra Eberhardt, Pfr. Ernst Sperber, Andreas Kühn, Hartmut Teuffel und Rudolf Wahl! Aufgrund der positiven Resonanz wird das Rückenwindteam ab 2014 weitere Fortbildungen für Kirchenvorstände anbieten.

Vorgestern (7.März.) haben die **2. Evangelischen Zeitansagen** begonnen, diesmal unter dem Titel **„Unser tägliches Brot gib uns heute – was kann man heute noch mit gutem Gewissen essen?“** Bestseller-Autor **Dr. Hans-Ulrich Grimm** hat zum Thema gesprochen:

"Vom Verzehr wird abgeraten- Wie uns die Industrie mit Gesundheitsnahrung krank macht". Grimm ist ein viel beachteter Kritiker der Fast-Food-Gesellschaft und ihrer künstlichen industrialisierten Lebensmittel.

Morgen, Sonntag, um 10 Uhr hält im Rahmen dieser Zeitansagen **Regionalbischof Michael Grabow** aus Augsburg in der **Andreaskirche in Ludwigsfeld** die erste Fastenpredigt zum Thema *"Unser tägliches Brot gib uns heute – Was Leib und Seele nährt"*.

Die zweite Fastenpredigt hält am Sonntag, 17. März, um 9.30 Uhr **Pfr. Dr. Jochen Teuffel** in der Martin-Luther-Kirche in **Vöhringen** zum Thema *"Brich dem Hungrigen dein Brot"*.

Die Zeitansagen werden abgeschlossen mit einer **Podiumsdiskussion** am 21. März, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in **Vöhringen**, an der profunde Kenner und prominente Akteure aus der regionalen Lebensmittelszene sowie der zuständige Beauftragte der bayerischen Landeskirche, Kirchenrat Dr. Schürger aus München teilnehmen. Flyer und Einladungskarten liegen aus.

Sehr beliebt sind die **Studien- und Begegnungsreisen** des EBW. Dieses Jahr sind wieder zwei Reisen auf dem Programm. Vom 8. - 12. Mai geht es nach **Prag** und vom 17. - 26. Mai ins **Heilige Land** nach **Israel/Palästina**. Für beide Reisen gibt es noch freie Plätze. Prospekte liegen aus.

Am 20. Mai erscheint das neue **Sommer-Programmheft** des EBW. Es wird in allen Gemeinden und Pfarrämtern ausgelegt.

Freie Stellen im Dekanatsbezirk

Eine (0,5) theologische „Springerstelle“ ist ausgeschrieben. Es gab bisher keine Bewerbung. Eine (1,0) theologisch/pädagogische Stelle für Illertissen und Vöhringen ist auch weiterhin unbesetzt.

Kahlrückenalpe

Unser Berghaus erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit.

Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen.

Bitte überlegen Sie, ob sie dem Förderverein der Kahlrückenalpe beitreten.

Anmeldeformulare liegen aus.

Kirchenmusik

Kirchenmusik im nordöstlichen Dekanatsbezirk

Neu-Ulm verantwortlich Johanna Larch

Inhalt:**I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim**

- Organistendienst
- Kantorei
- Posaunenchor
- Kinderchor
- Konzerte

II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

- Orgelunterricht
- Leitung des Dekanatsposaunenchores
- Kirchenmusikkonvent

Zu I. Arbeit in der Kirchengemeinde LeipheimOrganistendienst

Johanna Larch spielt regelmäßig bei allen Gottesdiensten, Andachten und Kasualien die Orgel in der Kirchengemeinde Leipheim. Die Orgel bedarf einer gründlichen Überholung/teilweisen Erneuerung, dies soll im Zuge der Renovierung der St. Veitskirche geschehen.

Kantorei

Die Kantorei beteiligt sich jährlich zwei Mal an der Ausgestaltung der "Stunde der Kirchenmusik" mit der Aufführung größerer Werke. Der Chor ist auch in Festgottesdienste mit eingebunden. Die nächste "Stunde der Kirchenmusik" findet am 24. März statt.

Es erklingt das Stück "GOLGATHA - ein musikalischer Kreuzweg" des Bayreuther Kantors und Organisten Michael Lippert.

Posaunenchor

Der Posaunenchor ist bei vielen Gottesdiensten, Ständchen und anderen Anlässen in der Gemeinde präsent. Auch diese Gruppe ist bei den "Stunden der Kirchenmusik" beteiligt.

Kinderchor

Der Kinderchor ist eine verlässliche und stabile Gruppe und singt in Familiengottesdiensten sowie auch öfters beim Seniorenkreis. Für dieses Jahr ist am Gemeindefest das Kindermusical "König David" geplant.

Konzerte

Neben den beiden Stunden der Kirchenmusik am 24. März/1. Dezember und dem Kindermusical sind noch eine Serenade, ein Konzert mit gregorianischen Gesängen, ein

Konzert mit dem Nördlinger Bachtrompeten- Ensemble und ein vierhändiges Orgelkonzert geplant.

Zu II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Orgelunterricht

Johanna Larch unterrichtet neun Orgelschüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Riedheim, Günzburg, Lauingen und Gundelfingen. Ein Schüler wird voraussichtlich im Juli die C-Prüfung für Orgel ablegen.

Leitung des Dekanatsposaunenchores

Regelmäßig am Anfang des Jahres findet eine Besprechung der Posaunenchorleiter statt. Im Juni ist eine ganztägige Bläuserschulung mit einer Mitarbeiterin des Posaunenchorverbandes geplant.

Kirchenmusikkonvent

Am 23. Februar fand in Zusammenarbeit mit Oliver Scheffels ein erster Konvent für die nebenamtlichen Kirchenmusiker/innen des Dekanates in Neu-Ulm statt. Die Kooperation zwischen Herrn Scheffels und mir soll in Zukunft enger werden, gemeinsame Fortbildungen und Projekte sind in Planung.

Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk verantwortlich

Kantor Oliver Scheffels

Petrusgemeinde

- Leitung des PetrusChores (klassische Kantorei, seit Dienstantritt 16 neue Mitglieder)
- Leitung des Gospelchores
- Leitung des Kammerorchesters
- Leitung des Kinderchores (ab Juni 2013)
- umfangreiches, stilistisch abwechslungsreiches Jahresprogramm (2 Konzerte, mit Chor und Orchester, Bachkantate zum Mitsingen, Bach: das gesamte Orgelwerk in einem Dreijahreszyklus, Gospelchorkonzert, Kulinarische Orgelnacht, Musik zur Marktzeit etc.)

Dekanat

- Kirchenmusikerkonvente 2x jährlich (in Zusammenarbeit mit Johanna Larch)
- momentan 4 Orgelschüler (Tendenz steigend)

- Orgelpflege im Dekanat
- Dekanatsweite kirchenmusikalische Veranstaltungen (z.B. Open-Air Gottesdienst im Glacis mit dem Dekanatsposaunenchorstag am Pfingstmontag 2013, Haydn-Schöpfung 2014, Orgelradltour im Dekanat etc)
- Öffentlichkeitsarbeit, Büro etc.
- Ansprechpartner für PfarrerInnen in kirchenmusikalischen Fragen
- Mitwirkung bei der Kinderbibelwoche etc

KV-Wahl 2013

Insgesamt waren 47.442 Personen wahlberechtigt und davon haben insgesamt 14,7 % gewählt. Auffällig ist die Altersgruppe unter 16: von denen haben sich 26 % der Wahlberechtigten an der Wahl beteiligt. In der Altersgruppe von 16 bis unter 20 Jahren haben 16,1 % gewählt. In der Altersgruppe von 20 bis unter 40 Jahren 6%. In der Altersgruppe 40 bis unter 60 Jahren 14%. Ab 60 Jahren 22,3%.

Landessynode

Die nächste Tagung findet von 14.-18. April in Nürnberg statt. Schwerpunktthema wird der Gottesdienst sein.

Wir tagen dieses Mal in der Jugendkirche LUX. Hier wurde eine Kirche in der Oststadt eigens für die Jugendarbeit eingerichtet.

Das Gleiche wurde auch für eine Kirche in Lindau beschlossen.

In der kommenden Tagung der Landessynode wird es außerdem um die Vereinbarungen zwischen der ELKB und den landeskirchlichen Gemeinschaftsverbänden gehen.

Krankenhausseelsorge

Dekanatsseelsorgeausschuss

Am 23.11.12 fand der zweite Kurs für Ehrenamtliche in Günzburg unter der Leitung von Pfr. Johannes Löffler statt. Etwa zwei Drittel der Anwesenden gehören der römisch-katholischen Kirche an. Themen waren: Umgang mit Tod und schweren Erkrankungen, wenn der Patient schweigt, Patientenlisten, Umgang mit kurzer Belegdauer (Einmalbesuch), interreligiöse Seelsorge: Begegnung mit Mitgliedern anderer Religionen oder Konfessionslosen in einem Mehrbettzimmer.

Es wurde bedauert, dass keine Ehrenamtlichen aus dem Illertal und der Ostregion teilgenommen haben.

Im Therapiezentrum Burgau finden einmal im Monat Segnungsgottesdienste statt, an denen

drei bis zehn Personen teilnehmen. Durchgeführt werden diese Feiern derzeit durch Ehrenamtliche und durch die Klinikseelsorgerin Gabriele Wiendl-Stetter.

Schule und Bildung

Evang. Medienstelle Ulm (Haus der Begegnung)

Um den Erhalt der gemeinsamen Evang. Medienstelle Ulm zu sichern, wird die Medienstelle ab Herbst 2013 mit dem Evang. Bildungswerk der Dekanate Ulm und Blaubeuren zusammengelegt. Dazu sind in der Medienstelle Umbauarbeiten geplant, die es notwendig machen die Medienstelle nach den Pfingstferien bis zum Ende der Sommerferien geschlossen zu halten.

Ausblick Dekanatssynode

Herbst 2013 15. November in Günzburg

Frühjahr 2014 15. März in Senden

Dank

Jetzt ist es Zeit für meinen vielfältigen Dank.

Ich danke an dieser Stelle zuallererst denen, die eine besondere Herausforderung zu meistern haben.

Vielen Dank Herrn Pfarrer Marcus Reichel für ihre vertretungsweise Pfarramtsführung, dazu Diakon Markus für die Leitung des Konfirmandenkurses, den Pfarrern und Pfarrerinnen der Region Günzburg, dazu den Prädikanten und Lektoren.

Ich danke meinem Stellvertreter Andreas Erstling für die noch andauernde Pfarramtsvertretung in Senden, dazu Pfr. Martin Richter der von der 2. Pfarrstelle aus Vertretungsdienste leistete, dazu den Kollegen und Kolleginnen der Region Illertal und den Prädikanten und Lektoren.

Danke auch Pfr. Hans-Joachim Scharrer Illertissen, der ja die theologisch/pädagogische Stelle für die Jugendarbeit derzeit zu vertreten hat und denen, die ihm dabei helfen.

Vielen Dank an meine ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder Gisela Altschäffl und Rudolf Wahl. Herrn Wahl für die Begleitung unserer KV Wahl als Dekanatswahlbeauftragter.

Danke meinem Stellvertreter Andreas Erstling und den drei Schulbeauftragten für die drei Schulamtsbezirke: Thomas Reiner, Maria Brendemühl und Irmgard Faul.

Vielen Dank allen Synodalen für ihre Bereitschaft, in den nächsten sechs Jahren die Geschicke des Dekanatsbezirkes mit zu leiten und mitzugestalten.

Vielen Dank an meine Sekretärin Danijela Beljic für ihre Arbeit an meiner Seite. Danke für die Vorbereitung dieser Synode auch an die Pfarramtssekretärin Waltraud Reuter und Herrn Beer. Sie sind ein sehr gutes Team!

Vielen Dank Ihnen allen zusammen !